

Buchbesprechung

Wolf Donner

Thailand: Räumliche Struktur und Entwicklung

Wissenschaftliche Länderkunden Band 31, Darmstadt 1989, Wissenschaftliche Buchgesellschaft

Die vorliegende Arbeit Donners ist seine dritte Studie über Thailand. In mancherlei Hinsicht kann sie als eine Aktualisierung seiner früheren ausführlichen Länderkunde Thailands, "The Five Faces of Thailand" (Hamburg, Institut für Asienkunde), angesehen werden. Der Autor ist Geograph, deshalb steht bei der Darstellung Thailands die räumliche Gliederung im Vordergrund. Das heißt allerdings nicht, daß soziale, politische und administrative Aspekte unberücksichtigt bleiben.

In einem ersten Teil wird der historische, soziale und physisch-geographische Hintergrund Thailands dargestellt. Der ausführliche zweite Teil befaßt sich fast ausschließlich mit der Geographie Thailands. Hier diskutiert Donner ausführlich die Beschaffenheit und die Potentiale der einzelnen Regionen.

Positiv hervorzuheben ist das umfangreiche und - soweit möglich - auch aktuelle Datenmaterial, das von Donner präsentiert wird. Als Hintergrundinformationen sind diese Daten auch für Nicht-Geographen von Bedeutung.

In der Beschreibung der jeweiligen Region stellt Donner heraus, welches Entwicklungspotential dort besteht und gibt Beispiele für Entwicklungsprojekte. Dabei wird auf schon bestehende ökologische Überlastungen hingewiesen. So kann beispielsweise eine Entwicklung der durch Entwaldung schon stark geschädigten Gebirgsregion nur vorsichtig und sorgfältig geplant vorangetrieben werden.

Das Tiefland hat ein hohes Potential für Bewässerungslandwirtschaft. Hier schlagen allerdings auch die Umweltprobleme massiv durch. Die Entwaldung der Berge führt zu Dürren und Überschwemmungen; durch die Ansiedlung von Industrien wird vor allem das Wasser der Flüsse belastet. Schließlich ist eine weitere Intensivierung nur über zusätzliche hohe Investitionen möglich.

Da es sich bei der Monographie um eine primär beschreibende Länderkunde handelt, wird das umfangreiche Datenmaterial eher präsentiert, als im Rahmen einer durchgehenden Argumentation geordnet.

Durch die im Vordergrund stehende räumliche Struktur, drängt sich für die Leser der Eindruck auf, daß eben diese räumliche Gliederung die gesellschaftliche und ökonomische Organisation der thailändischen Gesellschaft bestimmt. Donner stellt allerdings heraus, daß eine positive Nutzung des Potentials nur über eine sorgfältige Planung und entsprechende Gesetze möglich ist. Warum die Planung oftmals nicht sorgfältig ist, bzw. so gut wie ganz fehlt, wird allerdings nicht thematisiert.

Bei der Diskussion der thailändischen Geschichte und Gesellschaft tendiert Donner dazu, daß in Thailand propagierte Geschichts- und Gesellschaftsbild wiederzugeben. Kritische Studien (von Thais oder Ausländern) werden kaum berücksichtigt. So kommt es zu einer Diskrepanz zwischen der sehr ausführlichen Darstellung der räumlichen Struktur und der sehr knappen Darstellung der sozialen, ökonomischen und politischen Struktur Thailands.

Trotz dieser Schwächen ist die von Donner vorgelegte Länderkunde Thailands zweifellos von Bedeutung für jeden, der sich mit Thailand befassen will. Während Geographen die Studie als Grundlage eigener Arbeiten in Thailand oder für vergleichende Arbeiten nutzen können, ist der Wert für Sozialwissenschaftler und -wissenschaftlerinnen begrenzter. Donner präsentiert wichtige Hintergrundinformationen, doch bedarf es dringend einer Erweiterung durch soziologische und anthropologische Arbeiten.

Rüdiger Korff

Der Rezensent ist promovierter Sozialwissenschaftler und arbeitet an der Universität Bielefeld.

Die Südostasien Informationsstelle hat deutschsprachige Materialien zum Thema

Gewerkschaften in Thailand zusammengestellt. Die Materialsammlung ist für 5 DM zzgl. Porto und Verpackung bei der Infostelle erhältlich

Anzeige

LESENSWERT

Die im sechsten Jahrgang erscheinende *Kommune*, pro Heft knapp hundert Seite stark — hundert starke Seiten! — und sieben Mark billig, ist in Sachen Theorie und Politik mit das Beste, was die westdeutsche Linke auf dem Zeitschriftensektor momentan auf die Beine bringt. Von kaum einer anderen Monatszeitschrift läßt sich behaupten, sie sei Heft für Heft lesenswert — die *Kommune* ist es. Das Blatt setzt deutliche thematische Akzente — etwa durch eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit Politik und Ideologie der Grünen oder durch Analyse und Kommentierung der aufregenden Veränderungsprozesse in Osteuropa —, ohne auf Weite, Breite und Vielfalt der Wahrnehmung zu verzichten. Feministische Themen werden ebensowenig ausgeklammert wie ökonomische Sachverhalte. Eine rundum gelungene Veranstaltung mithin ...

Hans-Martin Lohmann
NDR

Ich bestelle:

- Einzelheft 7 DM
- ein Drei-Monats-Probeabo = 3 Hefte für 20 DM (ohne automatische Verlängerung)
- Scheck/Schein liegt bei
- Jahresabo (12 Hefte: 77 DM, Ausland 87 DM)

Bestellungen nur gegen Vorauskasse!

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Datum/ Unterschrift _____

Diese Bestellung kann innerhalb 7 Tagen schriftlich widerrufen werden. Davon habe ich Kenntnis genommen.

Zweite Unterschrift _____

Kommune-Vertrieb · Postfach 111162 · 6000 Frankfurt 1

FORUM FÜR POLITIK
ÖKONOMIE · KULTUR
KOMMUNE